Wenn das Wasserkraut wuchert

NATUR Anlieger besorgt über Veränderungen am Kleinen Meer

VON GABY WOLF

EMDEN/HINTE – Es muss schon einen besonderen Grund haben, wenn sich gut zehn Vereine und Verbände aus Emden, Hinte und Südbrookmerland zusammentun, um mit einer Stimme zu sprechen. In diesem Fall sind es die Anlieger rund um das Kleine Meer (auch Hieve genannt): von den Wassersport- und Segelvereinen über die Emder Ruderer bis hin zur Wochenendhausgemeinschaft am Heikeschloot und zum Verein Pro Hieve. Sie vereint die Sorge um den Fortbestand des Kleinen Meeres, so wie sie es kennen.



Es grünt so grün: Die Unterwasserpflanzen haben es dank guter Wachstumsbedingungen an die Oberfläche geschafft. BILD: GABY WOLF

Bootsschrauben verheddern sich

Was sie alarmiert: Gewohnte Schilf- und Brutzonen am Ufer verschwinden. Dafür breiten sich neuerdings Wasserpflanzen aus, in die sich die Bootsschrauben verheddern. Selbst für Paddler und Ruderer wird so die Naherholung zum zähen Geschäft, die Freizeitnutzung irgendwann vielleicht sogar unmöglich, so die Befürchtung.

„Das Kleine Meer verändert sich“, bekräftigt Gruppensprecher Detlef Hillers, Jugendwart im Wassersportverein Emden (WVE) und Reviervertreter im Segler-Verband Niedersachsen. „Extrem ist, dass das Landschilf verschwindet.“ Seitdem es keine Reetdach-Firma mehr gebe, die hier mit Genehmigung des Landkreises Aurich ihr „Baumaterial“ schneide, verwalde das Ufer. Hillers: „Statt des Schilfrohrsängers haben wir hier bald den Buntspecht.“

Auch das Wasserschilf sei auf dem Rückzug. Vor allem Nutrias, eine invasive Biberratten-Art, buddelten Gänge hinein. Der Rest sterbe ab. Und das nicht nur am Ufer. 2000 bis 3000 Quadratmeter Schilf-Inseln habe es mal gegeben. „Das sogenannte Himmelreich“, sagt Petra Steck-Jakobs, die am Kleinen Meer groß geworden ist. Und die wie alle dort als Kind eingeimpft bekommen hat, einen großen Bogen um die Inseln zu machen, weil das wichtige Brutgebiete seien. Doch dieses Himmelreich – so zeigt sich bei einer Erkundungsfahrt Ende Juli per Boot – existiert nicht mehr. Nur ein kümmerlicher Rest ist übrig.

Dafür haben sich Mitte August Inseln aus grünem Schmodder gebildet. Wobei das Wasser an sich über die Jahre klarer geworden ist. „Man kann bis auf den Grund sehen“, sagen auch die Anlieger.



Wiederkehrendes Problem: Die Bootsschraube hängt voller „Kraut“. BILD: GABY WOLF

Gewünschte Unterwasserpflanzen

Genau so wollen es die Naturschutzbehörden haben. Denn das Kleine Meer unterliegt als Bestandteil des Natura-2000-Gebiets „Ostfriesische Meere“ einem verbindlichen Managementplan, wie der Landkreis Aurich betont. Eingestuft sei die Hieve als Flachsee und damit als natürliche Entwicklungsfläche für Unterwasserpflanzen wie Laichkraut und Froschbiss. Und die sind laut Niedersächsischem Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) nicht nur wichtiger Lebens- und Rückzugsraum für Fische und deren Nährtiere, sondern binden auch die Nährstoff-Einträge aus den umliegenden Wasserzuflüssen.

So verhinderten sie die massenhafte Bildung bakterieller Blaualgen – und damit Fischsterben und Badeverbote. Nützlich macht sich dabei laut NLWKN auch die zugewanderte Brackwasser-Trogmuschel (eigentliche Heimat: Golf von Mexiko) als effizienter Wasserfilter: „Durch das klarere Wasser haben die Wasserpflanzen besonders gute Wachstumsbedingungen.“

Leichte Entwarnung beim Schilfrohrsänger gibt es vom Landkreis: Der Erhaltungsgrad der „Gilde der Röhrichtbrüter“ werde trotz verändertem Schilfgürtel als gut bewertet. Immerhin.

Was bleibt, ist das Wassersport-Problem. Ungehindertes Segeln, Paddeln und Rudern, so sagen die Anlieger, könne man eigentlich nur noch über dem 20 Meter tiefen Baggerloch, entstanden beim Aushub für den Autobahn-Ausbau. Die „Tiefsee“ macht aber nur ein Fünftel der Fläche aus. Zu klein für Regatten, sagt WVE-Vorsitzender Rudolf Freund. Und bei schönem Wetter drängelten sich die Wasserausflügler.

Hinzu kommt: Das „Unkraut“ im flachen Wasser umzu erschwert dem Segelnachwuchs einen sicheren Manövrier-Start. Und das, wo der WVE gerade mit einem Segel-AG-Angebot für den Ganztag an den Grundschulen durchstarten will.

Sponsor für Mähboot gesucht

Zumindest einen Silberstreif am Horizont gibt es. Der NLWKN hat schmale Mähschneisen von den Stegen zur Freiwasserfläche vorgeschlagen. Die entsprechende Ausnahmegenehmigung dafür hat die Untere Naturschutzbehörde des Landeskreises Aurich jetzt nach intensiver Abstimmung erteilt. Die Krux für die Vereine: Sie müssen das Mähboot besorgen und bezahlen. Mit Miete, Transport, Kran und Abfuhr kämen nach ihren Schätzungen 15.000 Euro zusammen. Die von den Behörden aufgezeigten Förderungen können sie aber erst im nächsten Jahr beantragen. „Doch wir wollen nicht nächstes Jahr wieder bei null anfangen“, sagt Hillers.

Gesucht werden daher für dieses Jahr Unterstützer und Sponsoren – Kontakt: info@wvemden.de.

Plissee – individuell für Sie gemacht



Glasdächer · Sonnenschutz · Insektenschutz · Gartenmöbel · Raum und Design
SONNENSCHUTZ UND RAUMDESIGN
Everwien
26506 Norden - Molkereilohne 35 • Tel. 04931-9394-0
info@everwien.de

Wohnmobilgarage





Hallenplätze
auf 2.500 m²
im Stadtgebiet Emden
Tel: 0171 30 35 073

HOLIDAY LAND
Email:office@LMR-Reisen.de LMR Reisen www.LMR-Reisen.de



22.10. - 29.10.2027
7 Tage mit AIDAprima
Begleitete Gruppenreise
METROPOLEN AB HAMBURG
AIDA
Innenkabine [IB]
ab 1.070 € p.P.
bei Doppelbelegung
HERBSTFERIEN 2027
Komm mit uns an Bord!
Bustransfer ab/bis Reisebüro Ihlow
Erwachsene 89 €
Kinder u. Jugendliche 39 €
Jugendliche [16-24 J.] im 3./4. Bett: 275 €
Kinder [2-15 J.] im 3./4. Bett: 165 €
Weitere Kabinenkategorien buchbar
AIDACruises
German Branch of Costa Crociere S.p.A.
Am Strande 3d, 18055 Rostock
Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agb
Jetzt Plätze sichern!
Tel.: 04929 -912000
office@lmr-reisen.de

Ihr kompetenter Reisemobil-/Caravan-Experte
NEU / Gebraucht / Vermietung / auch Automatik-Fahrzeuge
Dulle Mobile GmbH
Unsere Hersteller: Frankia, Challenger, Mobilvetta, Pilote



Hausmesse 12.9. und 13.9.26
An der Autobahn 12 · 49733 Haren · Tel. 0 59 35 - 99 95 90
www.dulle-mobile.de

- Anzeige -
Pelz- und Goldankauf Aurich
- Anzeige -
Aktionstage vom 07. – 11.09.2026
Ab Montag, 07.09.2026 sind die Experten für Schmuck und Antiquitäten in der Burgstraße 47, 26603 Aurich und kaufen bis Freitag, 11.09.2026 Ihre kleinen und großen Schätze an.



Ankauf von Lederjacken bis 2.500 €*



Wir zahlen bis zu 178 € pro Gramm Gold

Gerade in der jetzigen Zeit ist es besonders wichtig, finanziell flexibel zu sein, daher nutzen Sie unseren unkomplizierten Ankaufservice: Kommen Sie, egal ob mit oder ohne Termin, innerhalb unserer Öffnungszeiten in die Burgstraße 47, 26603 Aurich und lassen Sie von unseren Experten Ihren Schmuck, Ihre Uhr, Ihren Pelz oder Ihre Antiquität unverbindlich begutachten. Wir machen Ihnen dann ein Angebot, und Sie erhalten unseren Ankaufpreis sofort in bar. Als besonderen Service bieten wir in einem Umkreis von 80 km auch kostenlose Hausbesuche an. Diskret besuchen wir Sie und kaufen Ihre Schätze direkt an. Sie erhalten unseren Ankaufpreis auch hier sofort in bar.
Machen Sie also Ihr Rares zu Barem! Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!
* in Verbindung mit Gold



Ankauf von Pelzmänteln bis 9.500 €*

PELZ- UND GOLDANKAUF AURICH (nähe Hotel am Schloß)
Burgstraße 47 | 26603 Aurich
Telefon 0163-9546761
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 10 – 18 Uhr · Fr. 10 – 16 Uhr

Hier kannst du der sein, der du warst, der du bist und der du sein wirst ...
Es besteht nicht immer die Chance auf Heilung einer schweren Erkrankung.

Zuhause ist der Ort, der uns Sicherheit gibt und wo wir uns geborgen fühlen. Damit Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung und trotz belastendender Symptome zu Hause bestmöglich pflegerisch und medizinisch versorgt sind, versorgt das Palliative-Care-Team Ostfriesland gemeinsam mit Palliativärzten, Palliativpflegefachkräften, Apotheken und vielen anderen gemeinsam. Selbstbestimmung und Lebensqualität bis zuletzt – das ist das Ziel.

Das Palliative-Care-Team Ostfriesland ist an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden erreichbar!
Durch die individuelle Versorgung kann der Mensch der sein, der er war, ist und sein wird – Zuhause, im Beisein der für ihn wichtigsten Menschen und mit der Erkrankung.

Die **spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** ist eine Leistung der Krankenkassen, die unabhängig von den Leistungen der Pflegeversicherung besteht.

Palliative-Care-Team Ostfriesland GmbH
SAPV: „Wir sind da“

Sie benötigen Unterstützung und Hilfe?
Wir sind da. SAPV Versorgung ist:
- kostenfrei für gesetzlich und die meisten privat Versicherten.
- unabhängig von Leistungen der Pflegeversicherung, Pflegegeld und Pflegesachleistungen bleiben erhalten.
- Unterstützung, wenn die Belastung am größten wird!
- Unterstützung für Betroffene, Angehörige und ärztliche Kollegen.
- Übernahme von organisatorischen Aufgaben im Bereich Medizin und Versorgung.
- 24 h Erreichbarkeit!

Informieren Sie sich:
Tel. (0491) 96099940
Hafenstraße 15 · 26789 Leer
Fax: 96099941 · E-mail: info@pct-ostfriesland.de